



Consul Muster

Gebrauchsanweisung

2.0 Sicherheitsvorschriften

2.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Dieses Gerät ist nach dem heutigen Stand der Technik konzipiert und gebaut.
Wird Ihr Gerät gemäß dieser Gebrauchsanweisung benutzt und gepflegt, ist es betriebssicher.
Beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise, um Gefahren und Schäden zu vermeiden:

Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
Jegliche Änderungen, die die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen sind deshalb strengstens untersagt.
Falls Sie mehr über das Thema "Sicherheit" wissen möchten, setzen Sie sich mit Ihrer Servicestelle in Verbindung.

Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen (z.B. Sicherheitsventile, Überlastschutzeinrichtungen usw.) demontiert, verändert oder außer Betrieb gesetzt werden. (Verletzungs- bzw. Lebensgefahr!)

Sorgen Sie dafür, daß nur autorisierte Personen am Gerät arbeiten und das Bedienpersonal unterwiesen ist.

Stellen Sie sicher, daß keine unbefugte Person am Gerät Änderung der Einstellungen vornimmt oder in das Gerät eingreift.

Sie sind verpflichtet, mindestens einmal täglich das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen.

Veränderungen, die die Sicherheit und Funktion beeinträchtigen, sind sofort Ihrer nächsten Servicestelle zu melden.

Beachten Sie, daß nur CORNELIUS Original-Ersatz- und- Zubehörteile, die von uns geprüft und freigegeben sind, eingesetzt werden dürfen.

Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen und Zubehör oder durch unsachmäßige Handhabung entstehen, ist jegliche Haftung der Firma IMI Cornelius Deutschland GmbH ausgeschlossen.

2.2 Sicherheitshinweise Strom

Stromschlag kann tödlich sein oder zu schweren Verletzungen führen!
Ein unerlaubter Eingriff in die Elektrik ist deshalb strengstens untersagt.
Wasser und Strom ergeben eine tödliche Mischung!

Vor Reinigungsarbeiten in der Nähe des Gerätes oder am Gerät selbst, immer Netzstecker ziehen.
Das Gerät wird mit einem angegossenen Schutzkontaktstecker ausgeliefert und darf nur an einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.
Andernfalls darf der Anschluß nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden, wobei die am Aufstellort gültigen Vorschriften (z.B. in Deutschland VDE-Norm) zu beachten sind.

2.3 Sicherheitshinweise CO₂

Stellen Sie die Kohlensäureflasche senkrecht an die Arbeitsposition und sichern diese gegen Umfallen.
Schützen Sie die Gasflasche vor Erwärmung (z.B. bei Sonneneinstrahlung) Mindestabstand 0,5m vom Heizkörper (TRSK).

Ausströmende Kohlensäure ist schwerer als Luft und kann bei größeren Ansammlungen in geschlossenen Räumen zu Erstickengefahr führen. Sorgen Sie für geeignete Lüftung der Räume.
Beachten Sie, daß Teile des Gerätes unter Betriebsdruck stehen.
Keine Teile lösen oder demontieren, die unter Betriebsdruck stehen.

3. Anforderungen an den Aufstellort

Beachten Sie die jeweils gültigen Landesvorschriften für Aufstellräume und elektrische Anschlüsse.

3.1 Aufstellräume

Be- und Entlüftung der Aufstellräume müssen der Leistung des Gerätes entsprechen.
Nicht ausreichende Belüftung der Geräte führt zur Überhitzung und zur Zerstörung des Gerätes.
Achten Sie immer darauf, daß Be- und Entlüftungsöffnungen am Kühlgerät nicht verdeckt werden.

Heizleistung in Watt	500
Luftmenge in m ³ /h	400

3.2 Elektrische Anschlüsse

Es wird eine geerdete Schutzkontaktsteckdose mit einer maximalen Absicherung von 16 Ampere benötigt.
Die Netzspannung muß innerhalb folgender Toleranzen liegen: 230 V~ + 6%/- 10% / 50 Hz.

Leistungsaufnahme in Watt	230
---------------------------	-----

Sollten Sie das Gerät mit einem Verlängerungskabel betreiben, so beachten Sie folgende Hinweise:

Die Kabellänge des Verlängerungskabels darf 50m nicht überschreiten.
Es dürfen nur Kabel mit einem Kabelquerschnitt von 2,5mm² verwendet werden.
Es darf nur ein Verbraucher pro Verlängerungskabel angeschlossen werden.

Nichtbeachtung kann zur unzureichenden Spannungsversorgung und damit zum Kompressorausfall führen.

4. Installation

Das Gerät darf nur von einem geschulten Service-Techniker installiert werden.
Dies gilt nicht für verwendungsfertige Schankanlagen gemäß SchankV.

4.1 CO₂ Anschluß

Sie benötigen mindestens einen einleitigen Druckminderer 7 bar.
Verbinden Sie den Druckminderer mit dem CO₂-Rückschlagventil am Behälteranschlußteil mittels Schlauchleitung ID 4mm.
Verwendungsfertige Schankanlagen beinhalten die Druckminderer und die CO₂-Schlauchleitungen.
Verbinden Sie die CO₂-Schlauchleitung vom Gerät mit dem CO₂-Rückschlagventil am Behälteranschlußteil.

4.2 Anschluß von AFG-Getränkeleitungen

Schließen Sie die Schlauchleitungen Getränkeleitungen an den jeweiligen Getränkecontainer an.
Verwendungsfertige Schankanlagen beinhalten die Getränkeschläuche.
Das Getränk mit dem höheren Umsatz soll auf Leitung 1 angeschlossen werden.

5. In- und Außerbetriebnahme

5. Inbetriebnahme

Vor jedem Betriebsbeginn sind die gesetzlichen Reinigungsvorschriften zu beachten.
Reinigen Sie vor jedem Aufstecken die Behälteranschlußteile der Getränkebehälter
Stecken Sie die Behälteranschlußteile auf Getränkebehälter.

Öffnen Sie die Flaschenabsperrenteil an der CO₂-Flasche und das Absperrventil am Druckminderer.
Prüfen Sie den CO₂ Druck am Druckminderer. Richtwerte erfahren Sie bei Ihrem Getränkelieferanten.

Einstellen des CO₂ Druckes geschieht durch Drehen der Regelschraube.
Druck erhöhen im Uhrzeigersinn
Druck mindern gegen den Uhrzeigersinn

Prüfen Sie danach die Dichtigkeit der CO₂-Leitungen durch Schließen des CO₂-Absperrventils.
Die Vordruckanzeige am Druckminderer darf nicht abfallen. Sonst sofort Servicetechniker rufen!
Vergessen Sie nicht das CO₂-Absperrventil danach wieder zu öffnen.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der Getränkeleitungen. Dies ist nur optisch möglich.
Bei Austritt von Flüssigkeit sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

5.2 Einschalten des Gerätes

Stecken Sie den Netzstecker für den Kühler in die geerdete Schutzkontaktsteckdose.

Die Geräte werden am Stellknopf des Reglers eingeschaltet und können auf die gewünschte Temperatur eingestellt werden. Das Gerät schaltet nach Erreichen der gewünschten Temperatur ab.
Alle Geräte werden werkseitig auf Stufe 3 eingestellt.

5.3 Betriebsende

Nach jedem Betriebsende unbedingt CO₂-Flasche zudrehen und Netzstecker ziehen!

5.4 Tägliche Kontrolle

Prüfen Sie ob Kohlensäureabsperrhähne bis zum Anschlag geöffnet sind.
Prüfen Sie die Dichtigkeit der Getränkeleitungen. Dies ist nur optisch möglich.
Bei Austritt von Flüssigkeiten sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der CO₂-Leitungen durch Schließen des CO₂-Flaschenventils.
Die Vordruckanzeige am Druckminderer darf nicht abfallen, sonst sofort Servicetechniker rufen.
Vergessen Sie nicht das CO₂-Flaschenventil danach wieder bis zum Anschlag zu öffnen.

5.5 Außerbetriebnahme

Bei längeren Stillstandzeiten sind folgende Arbeiten durchzuführen:
Schließen Sie die CO₂-Flasche, CO₂-Absperrhähne an Druckminderern.
Ziehen Sie den Netzstecker aus Schutzkontaktsteckdose.
Lösen Sie die Behälteranschlußteile von Getränkebehältern.
Lassen Sie das Gerät Reinigen. Dies darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

6. Hinweise zur Benutzung einer verwendungsfertigen Schankanlage

6.1. Hinweise für den Verleiher

Die Baumusterprüfung durch die Prüfstelle erstreckt sich auf alle baumustergeprüften und mit Baumusterkennzeichen (SK- Nummer) versehenen Leitungsanschlußteile.

- a) Diese Schankanlage gilt erst dann als verwendungsfertig im Sinne des § 6, Absatz 1 SchankV, wenn die baumustergeprüften Leitungsanschlußteile (Keg-Fittings bzw. Anstichrohre) oder Steckkupplungen montiert sind.
- b) Auf dem beiliegenden Formblatt II muß unter Punkt 2 die Reinigung der Anlage bestätigt werden.
- c) Die Anschlußleitungen (Getränkeleitungen, Hinterdruckgasleitungen und Vordruckgasleitungen) dürfen nicht demontiert werden, da sonst die Baumusterprüfung erlischt. Bitte beachten Sie, daß der Austausch von defekten Teilen nur durch Sachkundige erfolgen darf und daß ausschließlich CORNELIUS-Original-Ersatzteile zur Reparatur verwendet werden dürfen.

- d) Der Verleiher ist verpflichtet, gemäß TRSK 500 Absatz 3.2 die Betreiber sowie die mit der Anlage Beschäftigten zu unterweisen.
- e) Dem Betreiber ist ein Satz Formblätter II und III zu übergeben, die jeweils mit Durchschlag ausgefertigt werden müssen (1 x für die zuständige Behörde, die Durchschrift verbleibt bei dem Betreiber).

6.2. Hinweise für den Betreiber

- a) Die beabsichtigte Inbetriebnahme der Getränkeschankanlage muß nach § 8, Absatz 2 Satz 1 der Getränkeschankanlagenverordnung vom Betreiber der zuständigen Behörde angezeigt werden. Hierzu ist das Formblatt II vom Betreiber auszufüllen. Die Rückseite des Formblattes II enthält Formblatt III/1 und Formblatt III/4. Eine separate Überprüfung durch einen Sachkundigen ist nicht erforderlich. Es ist sicherzustellen, daß die Anlage vor Inbetriebnahme gereinigt wurde und dies im Punkt 2 des Formblattes bestätigt wurde.
- b) Der Betreiber hat gemäß TRSK 500 Absatz 3.2 seine Beschäftigten vor Aufnahme ihrer Tätigkeit zu unterweisen.
- c) Der Betreiber ist dafür verantwortlich, daß die verwendeten Druckgasbehälter gemäß der an der Seitenwand des Gerätes aufgebrachten Betriebsanweisung sicher aufgestellt und angeschlossen werden. (Siehe TRSK 400)
- d) Der Betreiber ist dafür verantwortlich, daß die Zapfstelle und Spülvorrichtung den technischen und hygienischen Anforderungen entspricht. (Siehe TRSK 400)
- e) Ein Demontieren der Anlage, auch von Teilen der Anlage sowie der Vordruckgasleitungen ist nicht zulässig, weil dadurch automatisch die Bescheinigung des Sachkundigen erlischt. Dadurch kann sogar die Baumusterprüfung inkl. Baumusterkennzeichen (SK-Nummer) ungültig werden.
- f) Zulässig ist jedoch die Montage und Demontage der Leitungsanschlussteile (Zapfköpfe und Steckkupplungen).

7. Anweisungen zur Reinigung

Beachten Sie die jeweils am Aufstellort gültigen Landesvorschriften für das Reinigen von Schankanlagen. Vor jedem Anschluß und Wechsel der Getränkeart sind Anschlußteile und Zapfarmaturen zu reinigen. Teile die mit Luft und Getränk in Berührung kommen, sind täglich zu reinigen z.B. Zapfhahnausläufe.

Beachten Sie die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers.

Beim Umgang mit Reinigungsflüssigkeiten besteht die Gefahr schwerer Verätzungen.

Bei Reinigungsarbeiten immer eine Schutzbrille und entsprechende Kleidung tragen!

Je nach Verschmutzungsgrad des Aufstellortes müssen die Verflüssigerlamellen regelmäßig gereinigt werden (ca. alle drei Monate). Dies geschieht am besten mittels Pinsel und Saubsauger.

Wir warnen ausdrücklich davor, Geräte mit Dampfstrahlern zu Reinigen.

Das Reinigen des Gerätes darf nur von geschultem Fachpersonal nach folgender Empfehlung durchgeführt werden:

von geschultem Personal zu reinigen:	CO ₂ - Leitungen	Getränke- Leitungen
Vor der ersten Inbetriebnahme		X
Vor jedem Wechsel der Getränkeart		X
Vor und nach einer Unterbrechung von mehr als 1 Woche		X
alle 2 Wochen		X
alle 3 Monate		
alle 12 Monate	X	

8. Störungen und deren Behebung

Bevor Sie Störungen an der Schankanlage vermuten bitte überprüfen Sie zunächst:

Ist die Stromzuführung zum Gerät unterbrochen ?

Sind die Getränkebehälter leer ?

Ist die CO₂ Flasche leer ?

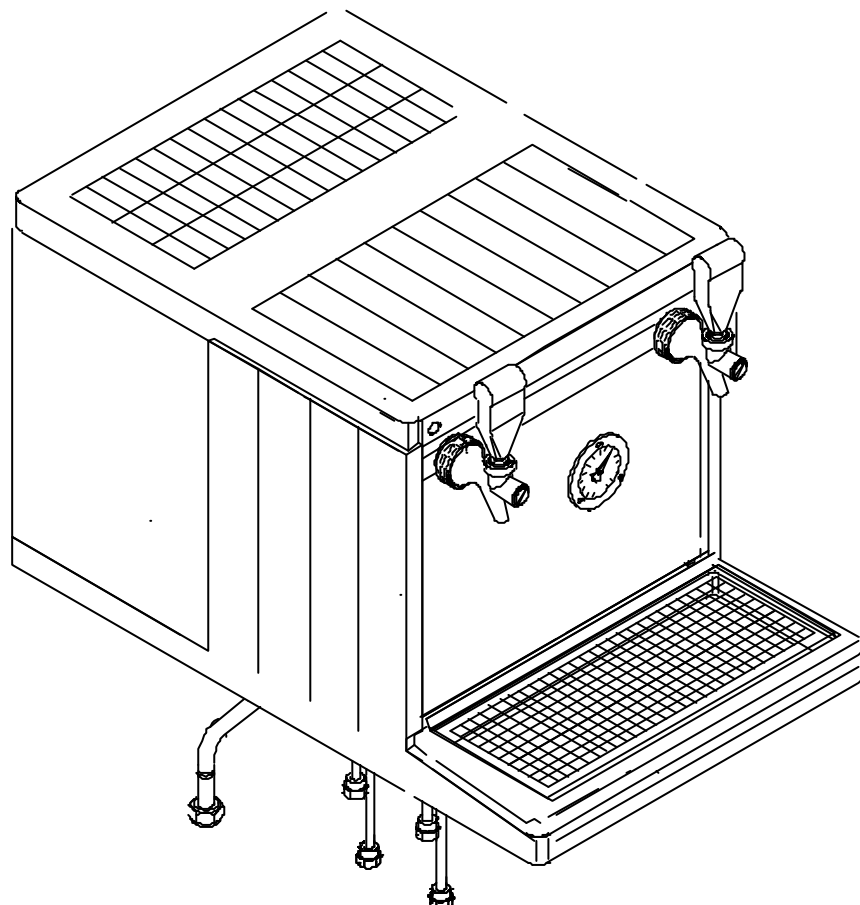
Art der Störung	Ursache	Behebung
Getränk zu warm, bei laufendem Kompressor	Temperatur- einstellung zu hoch Verschmutzter oder abgedeckter Verflüssiger Getränkeentnahme zu hoch	Einstellung niedriger vornehmen (Minimum Stellung 1) Verflüssiger zwischen Lamellen mit Pinsel reinigen Ausgabekapazität beachten
Getränk zu warm und Kompressor läuft nicht	Kompressor nicht eingeschaltet	Kompressor einschalten, (am Regler) sonst Servicetechniker rufen
Getränk schäumt an einem Zapfhahn	Getränke zu lange gelagert und mit CO ₂ angereichert	Behälter mit frischem Getränk anschließen
Getränk schäumt an allen Zapfhähnen	CO ₂ -Druck zu hoch alle Getränke mit CO ₂ ange- reichert Alle Getränke zu warm	Druck einstellen Behälter mit frischen Getränk anschließen Lagertemperatur prüfen siehe unter "Getränk zu warm..."
CO ₂ Volumen im Getränk zu niedrig	CO ₂ Flasche leer Absperrventil an CO ₂ Flasche geschlossen Absperrhahn an Druckminderer geschlossen CO ₂ Druck zu gering	CO ₂ Flasche wechseln Absperrventil öffnen Absperrhahn öffnen Druck einstellen

9. Technische Daten und bildliche Darstellung

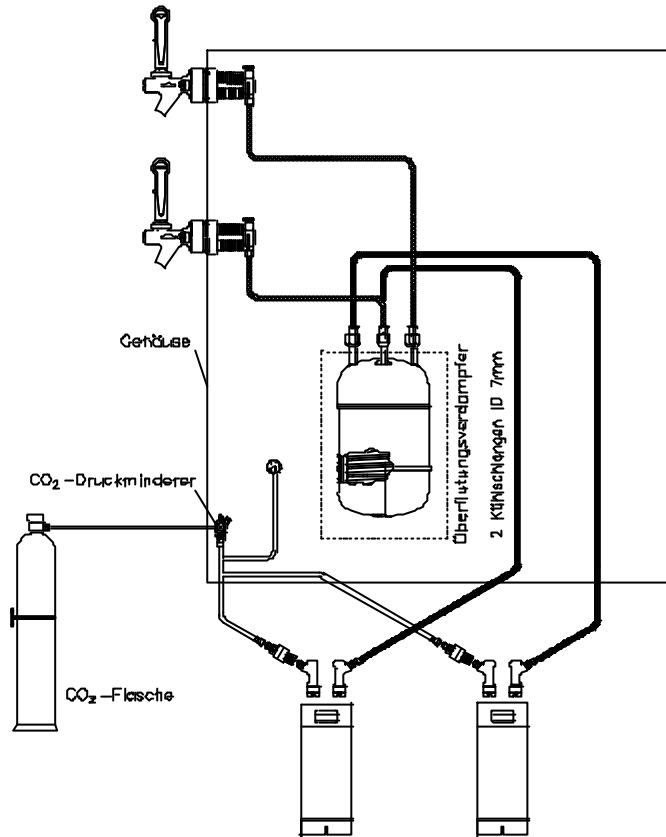
Ausgabekapazität	
Getränke à 0,15 Liter / Stunde	60
kontinuierlich in Litern pro Stunde	9
Kältemittel R 134a in kg	0,800
Anschlußspannung	230V/50Hz
Leistungsaufnahme in Watt	230
Kompressorleistung * in Watt	230
Kühlleistung	
in Watt	270
in Kcal/h	230
Anzahl Kühlschlangen für AFG	2
Abmessungen in mm	
Höhe	380
Breite	320
Tiefe	565
Versandgewicht in kg	22

* bei 0°C Verdampfungstemperatur

Kühlleistungen und Ausgabekapazität bei 24 °C Umgebungstemperaturen und Getränkeeingangstemperaturen von 24°C und Getränkeausgangstemperaturen von unter 5°C.



10. Fließschema



11. Stromlaufplan

